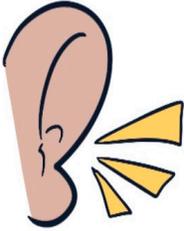


MIT DEM GANZEN KÖRPER ZUHÖREN - GRAFIK

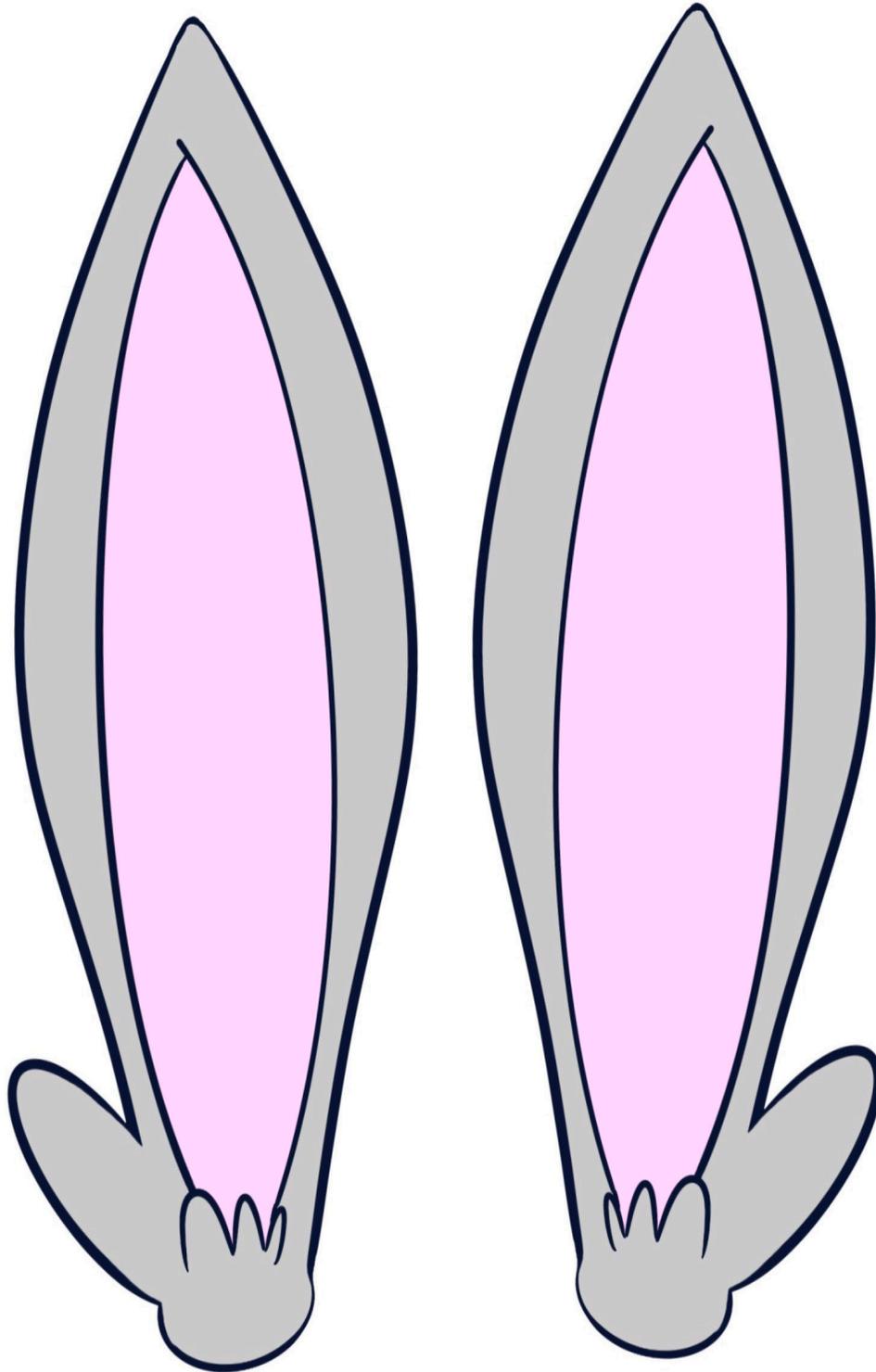


Liza Listener 

BEFRAGUNG ZUM ZUHÖREN

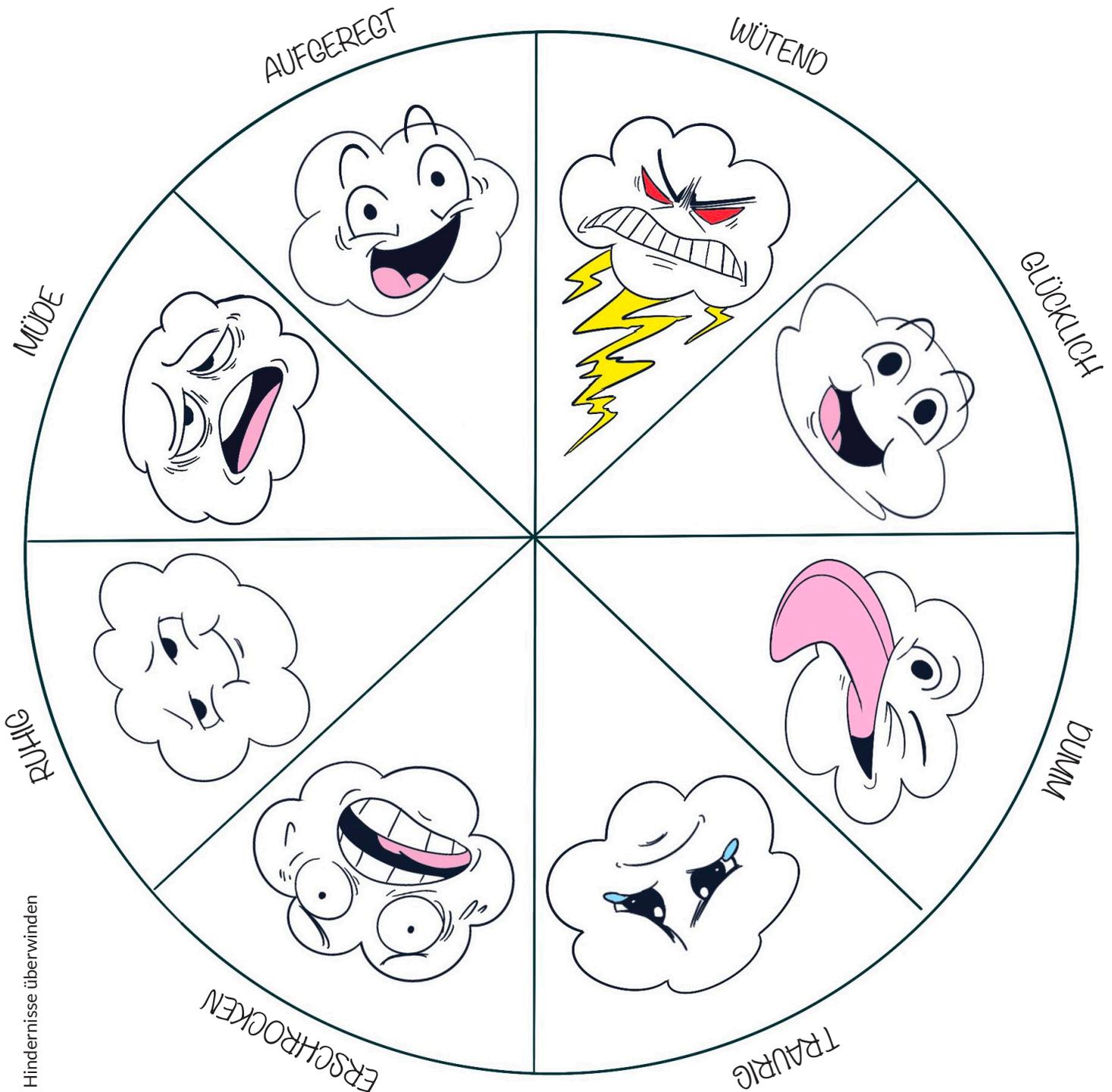
NAME			

ZUHÖRENDE OHREN



DAS RAD DER EMOTIONEN

Es macht mich/Ich bin/Ich fühle mich ...



KONFLIKTSZENARIEN

1. Du möchtest ein Spiel spielen, aber dein Freund möchte ein anderes spielen. Was kannst du tun?

2. Die Schülerin hinter dir in der Schlange stupst dich ständig an. Was kannst du tun?

3. Jemand drängelt sich in der Schlange vor dir vor. Was kannst du tun?

4. Du versuchst, deiner Mutter von deinem Tag in der Schule zu erzählen, aber dein kleiner Bruder oder deine kleine Schwester unterbricht dich ständig. Was kannst du tun?

5. Jemand beschimpft dich auf dem Spielplatz. Was kannst du tun?

1. Du möchtest ein Spiel spielen, aber dein Freund möchte ein anderes spielen. Was kannst du tun?

2. Die Schülerin hinter dir in der Schlange stupst dich ständig an. Was kannst du tun?

3. Jemand drängelt sich in der Schlange vor dir vor. Was kannst du tun?

WAHLMÖGLICHKEITEN BEIM PROBLEMLÖSEN

Wahlmöglichkeit 1: Du kannst etwas tun, um die Situation noch schlimmer zu machen.

Beispiel *Matthew und Tilly*:

Wahlmöglichkeit 2: Du kannst die Situation ignorieren und abwarten, was passiert.

Beispiel *Matthew und Tilly*:

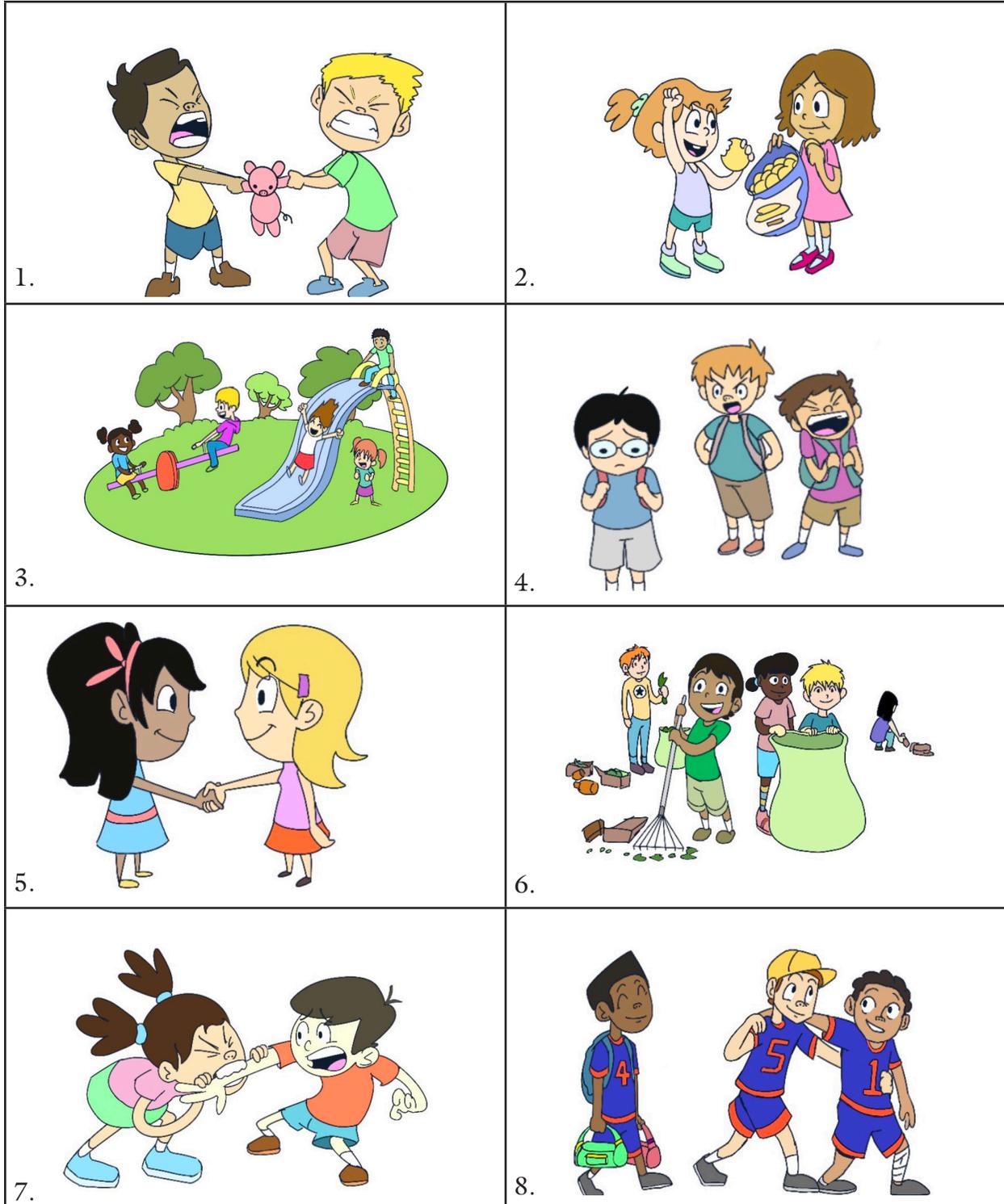
Wahlmöglichkeit 3: Du kannst etwas tun, um die Situation zu verbessern.

Beispiel *Matthew und Tilly*:

RESPEKT-DIAGRAMM



RESPEKTVOLL ODER NICHT RESPEKTVOLL?



RESPEKTFORMULARE

Das habe ich gesehen: _____

RESPEKT zeigen durch



Das habe ich gesehen: _____

RESPEKT zeigen durch



Das habe ich gesehen: _____

RESPEKT zeigen durch



Das habe ich gesehen: _____

RESPEKT zeigen durch



SCHLECHTE WAHL



GUTE WAHL



DIE ENTSCHEIDUNGEN VON JOEY

1. Alle Schüler, die in den drei Reihen hinter Joey im Schulbus sitzen, machen sich über Anita lustig, weil sie eine Brille trägt. Sie rufen „Vierauge, Vierauge“; sie sieht verärgert aus. Joey beschließt, ihnen zu sagen, dass sie aufhören sollen, und geht zu Anita, um sie aufzuheitern.
2. Joeys Mutter hat Rosenkohl zum Abendessen zubereitet, was Joey am allerwenigsten mag. Als seine Mutter nicht hinsieht, füttert Joey den Rosenkohl seinem Hund unter dem Tisch.
3. Auf dem Rückweg in den Klassenraum entdeckt Joey einen Geldschein, der auf dem Boden liegt, und steckt ihn in seine Tasche. Als er zurück im Unterrichtsraum ist, hört er zufällig, wie eine Klassenkameradin sagt, dass sie ihr Geld für das Mittagessen während der Pause verloren hat. Joey bleibt stumm und beschließt, das Geld zu behalten, obwohl er jetzt weiß, wem es gehört.
4. Joey fordert seine Klassenkameradin Carmen zu einem Essenskampf während des Mittagessens heraus. Als Carmen dabei erwischt wird, wie sie ihre Chips wirft, beschließt Joey, seinem Lehrer zu sagen, dass er beteiligt war, weil er Carmen dazu provoziert hat, mit dem Essenskampf zu beginnen.
5. Jedes Mal, wenn Joeys Eltern ausgehen, erzählt Joey seinem Babysitter, dass er eine Show im Fernsehen sehen darf, die sein Vater ihm normalerweise nicht erlaubt zu sehen.
6. Joey hat seiner kleinen Schwester gesagt, dass er am Freitag nach der Schule mit ihr spielen würde. Sie hat sich die ganze Woche lang darauf gefreut. Doch als Joey Freitag nach Hause kommt, lädt ihn sein bester Freund ein, ein neues Videospiele zu spielen. Joey beschließt, seinem besten Freund zu sagen, dass er nicht kommen kann, weil er seine kleine Schwester nicht enttäuschen will.
7. Während Joey im Haus seiner Großmutter spielt, zerbricht er versehentlich eine Vase. Joey gibt der Katze seiner Oma, die oft auf Möbel klettert, die Schuld am Unfall.

MEINE LIEBLINGSSACHEN

Wenn ich mich niedergeschlagen fühle, denke ich an ...

Lieblingssache 1

Lieblingssache 2

Lieblingssache 3

Lieblingssache 4

..., um mich aufzumuntern.

NEGATIVE SZENARIEN

1. Alle meine Freunde sind verreist, und ich habe niemanden zum Spielen.
2. Ich habe mir das Bein gebrochen und muss sechs Wochen lang einen Gipsverband tragen.
3. Ich habe bei meiner Leseprüfung keine gute Note erzielt.
4. Mein Bruder hat Geburtstag, und er möchte einen Film im Kino sehen, den ich nicht sehen will.
5. Mein Team hat das Turnierspiel verloren.
6. Ich möchte kein Gemüse essen.

DIE AMEISE UND DER GRASHÜPFER: EINE TIERFABEL VON ÄSOP

An einem Sommertag hüpfte ein Grashüpfer auf einem Feld herum und zirpte und sang nach Herzenslust. Eine Ameise kam vorbei und trug unter großer Anstrengung eine Kornähre ins Nest.

„Warum kommst du nicht mit mir?“, fragte der Grashüpfer, „anstatt dich auf diese Weise abzuschuften?“

„Ich helfe dabei, Nahrung für den Winter zu sammeln“, sagte die Ameise, „und empfehle dir, dasselbe zu tun.“

„Warum sollte ich mir Sorgen über den Winter machen?“, sagte der Grashüpfer. „Wir haben im Augenblick reichlich Nahrung.“ Aber die Ameise ging weiter und setzte ihre Arbeit fort.

Als der Winter kam, hatte der Grashüpfer keine Nahrung mehr und war am Verhungern, während er sah, wie die Ameisen jeden Tag Mais und Getreide aus dem Lager verteilten, die sie im Sommer gesammelt hatten. Da erkannte der Grashüpfer: Es ist am besten, sich auf die Tage des Mangels vorzubereiten.



VERANTWORTLICHKEITEN DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



POSTER FÜR VERANTWORTLICHKEITEN UND KONSEQUENZEN

Verantwortungsbewusste Handlungen	Konsequenzen/Probleme
	
	
	
	

AUSGESCHNITTENE HAND

